



Protokoll der 34. Generalversammlung des Volleyballclub Seuzach, 25. Mai 2011, 19:30 Uhr, Restaurant Chrebsbach, Seuzach

1. Begrüssung

Der Präsident Othmar Rohner begrüsst alle anwesenden Vereinsmitglieder. Das Protokoll der 33. Generalversammlung datiert vom 28. Mai 2010 wurde allen Vereinsmitgliedern zugestellt. Da keine Einwände erfolgt sind, gilt es somit als genehmigt.

Die Anwesenden wünschen keine Änderungen der diesjährigen Traktandenliste.

2. Wahl der Stimmzähler

Karin Allenspach stellte sich schon im Voraus als Protokollführerin zur Verfügung.

Als Stimmzähler werden Petra Gartenmann und Stefan Fiscante auserkoren.

3. Präsenz

Von den 60 während des Vereinsjahres namentlich bekannten Aktivmitgliedern sind 31 anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 16.

4. Mutationen / Wahlen in den Vorstand

Neu in den Verein eingetreten sind:

Elisa Arotta (Damen 2), Sarah Büchi (Juniorinnen), Simona Büchi (Juniorinnen),
Sabine Di Prizio (Mixed [Wiedereintritt]), Maya Hess (Damen 2) und Irene Wartmann (Damen 2).

Aus dem Verein ausgetreten sind:

Melani Gomes (Juniorinnen) sowie die beiden Passivmitglieder Hannes Schneider und Mirjam Reich.

Ein- und wieder ausgetreten ist:

Simon Müller (Trainer Damen 1)

Für das kommende Vereinsjahr sind schon folgende Mutationen bekannt:

Wechsel von aktiv auf passiv: Liliane Anderes (Mixed), Chris Maiocchi (Mixed) und Els Schmid (Damen 2).

Austritt aus dem Verein: Andreas Fiess (Herren), Peter Rüesch (Herren) und Sara Meyer (Juniorinnen).

Vorstand:

Der gesamte Vorstand in den Personen Karin Allenspach (Aktuarin), Philipp Anderes (Kassier), Andrea Fontana (Vizepräsidentin), Sandra Kurz (TK-Chefin) und Othmar Rohner (Präsident) stellt sich für ein weiteres Jahr zur Wiederwahl.

Vreni Gisler meldete sich bereits im Voraus für die Besetzung des seit längerem vakanten Amtes der Beisitzerin. Sie schnupperte dazu auch bereits während den letzten beiden Vorstandssitzungen.

Von den anderen Anwesenden meldet niemand Bedarf auf das Amt der Beisitzerin bzw. des Beisitzers an.

Vreni Gisler wird mit einem Applaus gewählt.

Philipp „Phibo“ Anderes zeichnet allerdings ein letztes Jahr für die Vereinsfinanzen verantwortlich. Es wird also ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin für dieses freiwerdende Amt als Kassier bzw. Kassierin gesucht.

Othmar Rohner wurde am 28. August 2010 zum RVNO-Präsidenten gewählt. Deshalb wird auch er in etwa zwei Jahren sein Amt als Präsident des VBC Seuzach niederlegen. Bis dahin wird er seine potentielle Nachfolgerin Andrea Fontana Schritt für Schritt in die Aufgaben und Pflichten des Präsidentenamtes einarbeiten.

5. Jahresberichte

Präsident (Der gesamte Bericht ist ferner auf der vereinseigenen Homepage veröffentlicht.)

In den vier während des Jahres abgehaltenen Vorstandssitzungen waren neben den immer wiederkehrenden Traktanden, die Aufgaben der Mannschaftsverantwortlichen, die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und der Aufbau einer neuen Juniorinnenmannschaft Themen.

An der Papier- und Kartonsammlung vom Samstag, 10. Juli 2010 sammelten die 31 Helferinnen und Helfer 5 Tonnen mehr als noch ein Jahr zuvor. Am anschliessenden HelferInnen-Essen auf dem Hof von Christine und Markus Ackeret liessen es sich 18 Vereinsmitglieder gut schmecken. Enttäuschend war, dass sich drei Spielerinnen wohl als Helferinnen anmeldeten, trotz Verbindlichkeit aber unentschuldigt nicht erschienen sind!

28 Spielerinnen und Spieler aus allen Mannschaften nahmen am internen Mixed-Abend vom Mittwoch, 6. April 2011 teil. Leider gab es an diesem Abend aber kleinere Verletzungen zu verzeichnen. An der Präsidentenkonferenz der Seuzemer und Ohringer Vereine war der rutschige Hallenboden im Rietacker Thema. Nichtsdestotrotz wird seitens der Gemeinde kein akuter Handlungsbedarf gesehen. Zum ersten Mal wurde unser Verein an der Delegiertenversammlung RVNO von Andrea Fontana offiziell vertreten. Insbesondere auf Grund hoher Bussen konnte der Regionalverband dabei einen unerwarteten Gewinn verbuchen.

Nachdem für uns eine Zusammenarbeit mit dem VBR Rickenbach vor allem in den Bereichen Trainer und Trainerausbildung, J+S-Coach und Schreiberausbildung sowie Verfügbarkeit von Hallen in Frage kommt, griff auch der VC Smash im Projekt „Winti-Volley“ die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen der Umgebung auf. Diesbezüglich existiert nun eine sog. Vermittlungsliste, auf welcher interessierte Vereine ihren Bedarf an Spielerinnen und Spielern, Trainer und Coaches aufführen können. Zusätzlich engagierte sich unser Verein an der „Winti-Beach-Liga“ mit der Übernahme der Organisation der Festwirtschaft anlässlich des Startevents vom 1. Mai 2011. Leider standen aber Aufwand und Ertrag in keinem Verhältnis zueinander.

Schlussendlich wies er auf die verschiedenen Aufgaben der Vorstandsmitglieder hin. Ohne deren Einsatz wäre ein geregelter Vereins- und Meisterschaftsbetrieb schlichtweg nicht möglich.

Die Mannschaftsjahresberichte wurden in aufsteigender Reihenfolge der durchschnittlich gewonnenen Bälle pro Spiel in der Saison 2010/2011 verlesen.

Juniorinnen, Celmira Da Silva Martins (74.27, 11 Spiele / 817 gewonnene Bälle)

Die Juniorinnen mussten einmal mehr merken, dass es nicht einfach ist, Meisterschaft zu spielen. So haben sie vor allem verloren, aber als Höhepunkt sowohl in der Herbst- wie auch in der Frühlingssrunde gleichwohl je einmal gewonnen! Die Devise lautete daher, nicht aufzugeben, am Ball zu bleiben und weiter an sich zu glauben. Schliesslich gilt auch der Grundsatz: „Juniorinnen, die nicht verlieren, brechen die Tradition.“ Für die nächste Saison wird das 4:2-System motiviert trainiert. Mit der guten Stimmung im Team wird ihnen sicher einiges gelingen. Ohne das Trainergespann Dani Rachoï und Sandra Kurz wäre dies aber alles nicht möglich. Deshalb gilt den beiden ein besonderer Dank.

Damen 2, Andrea Fontana (78.00, 12 Spiele / 936 gewonnene Bälle)

Zum Abschied von der Mannschaft bekam die Trainerin Andrea Fontana einen Hühnerstall geschenkt. Sie stellt deshalb den Jahresbericht unter dieses Motto.

H: Hallentreffpunkt: Junge und ältere Spielerinnen treffen sich dort.

Ü: Überlegene Siege: ... aber auch nicht immer.

H: Highlight: Das Auswärtsspiel gegen Aadorf.

N: Niederlage(n): Auch solche gab es.

E: Einsatz: (Bis zu) 9 anwesende Spielerinnen an den Spielen erleichtern das Coaching.

R: Regeln: Es gibt in der Mannschaft Frauen, die mit den Positionen Mühe haben!?

S: Saisonende: Sie haben sich gut geschlagen. Es resultierte der 4. Platz.

T: Teamgeist: Sehr gut, trotz grossem Altersunterschied.

A: Ausblick: Alle werden auch nächste Saison dabei sein. Unterstützt von neuen Spielerinnen.

LL: Last but not least: Andrea wird ihre Tätigkeit als Trainerin beenden.

Damen 1, Sandra Kurz (879.93, 14 Spiele / 1119 gewonnene Bälle)

Erfreulicherweise konnte mit Simon Müller ein Trainer gefunden werden. Unter seiner Leitung wurden einige Spiele gewonnen. Leider stimmte die Chemie zwischen ihm und der Mannschaft nicht. So wurde der zweite Teil der Meisterschaft ohne ihn in Angriff genommen. Rückblickend schweisste die Anwesenheit von Simon die Mannschaft zusammen, denn mit seinem Wegzug brach alles etwas auseinander. Es waren auch Verletzungen zu verzeichnen. Die Mannschaft konnte die Meisterschaft auf dem unerwarteten 4. Platz beenden. Für nächste Saison wird es Spielerinnen geben die nicht mehr mitmachen wollen oder ev. auch können. Andere hingegen kehren zur Mannschaft zurück. Noch offen ist, ob von der aufgelösten Mannschaft der VBR Rickenbach Spielerinnen dazu stossen werden.

Mixed, Hans-Peter Häderli (80.25, 8 Spiele / 642 gewonnene Bälle)

Die Mannschaft ist personalmässig verändert in die Meisterschaft gestartet. Drei Damen und ein Herr sind neu zur Mannschaft gestossen. Auch von den Gegnern her gab es Änderungen, da nur noch die zwei Mannschaften aus Aadorf, Wil und Frauenfeld an der Meisterschaft teilnahmen. Leider blieben die Pässeusen vom Verletzungspech nicht verschont. Trotz allem konnte die Mannschaft mit den Gegnern mithalten. Am Schluss stand Seuzach in der Mitte der Rangliste. Schwierig gestaltete sich die Hallensituation. Da die anderen Mannschaften viele Spiele am Freitag austrugen, konnte die Mixedmannschaft fast nicht mehr trainieren. Für die neue Saison braucht die Mannschaft vor allem Verstärkung durch Herren.

Herren, Andi Meier (85.00, 14 Spiele / 1190 gewonnene Bälle)

Nach dem Aufstieg galt es, sich in der 3. Liga zu bewähren ganz unter dem Motto vom letzten Jahr „Freude herrscht“. Die Fans folgten dem Aufruf von damals und unterstützten die Mannschaft oftmals vorbildlich und lautstark. So konnte u.a. das Cupspiel der 1. Runde gewonnen werden. In der Folge konnte vor allem dank gutem Teamgeist und einem Steigerungslauf in der Rückrunde, das Saisonziel „Ligaerhalt“ wegen eines hervorragenden Satzverhältnis' im Vergleich zu den punktgleichen Mannschaften erreicht werden. Für die nächste Meisterschaft heisst die Devise deshalb „weiter so!“.

6. Revisoren- und Rechnungsberichte / Entlastung Vorstand

Da die Rechnungslegung immer von GV zu GV läuft und vor der Bilanzierung schon viele Ballspensorengelder einbezahlt worden sind, weist die Bilanz rund CHF 1000.-- weniger Verlust auf als budgetiert. Der Ertrag bei den Mitgliederbeiträgen ist hingegen tiefer als budgetiert, weil einige Vereinsmitglieder letztes Jahr vor der GV gleich für zwei Jahre ihren Beitrag einbezahlt haben.

Im nächsten Jahr werden keine zusätzlichen Gönner mehr akquiriert.

Das Juniorenkonto, welches früher über J+S-Gelder geöffnet worden ist und alle finanziellen Belange der JuniorInnen-Mannschaften abzudecken hatte, wird aufgelöst. Es macht unter den geänderten Voraussetzungen keinen Sinn mehr.

Die Revisorinnen Vreni Gisler und Ursi Kern hatten Einsicht in die Buchhaltung. Sie stellen eine übersichtliche und saubere Buchführung fest. Die geprüften Belege stimmen überein. Deshalb beantragen sie der Versammlung, die Rechnung anzunehmen. Die anwesenden Vereinsmitglieder folgen der Empfehlung einstimmig.

7. Budget 2011/2012

Der budgetierte Verlust von CHF 2000.-- basiert auf realistischen Annahmen, stellt aber wenigstens einen der schlechtesten möglichen Fälle dar. Obwohl mit höheren Mitgliedereinnahmen gerechnet wird, steigen parallel dazu die Trainerentschädigungen wegen der neuen Juniorinnenmannschaft.

Der Budgetvorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand empfiehlt, die Mitgliederbeiträge grundsätzlich so zu belassen wie sie bis anhin waren. Da die Juniorinnen jetzt bis U23 Juniorinnen-Meisterschaft spielen können, möchte er aber die Juniorinnen-Beiträge differenzierter betrachten. Für die neuen Juniorinnen, welche noch keine Meisterschaft bestreiten, schlägt er daher vor, diese gänzlich vom Mitgliederbeitrag zu befreien. Moni Werder findet es aber nichts als normal, auch von diesen einen Mitgliederbeitrag zu verlangen. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmten wie folgt ab:

CHF 0.--: 5 Personen

CHF 25.--: 6 Personen

CHF 50.--: 20 Personen

Die Mitgliederbeiträge wurden deshalb wie folgt festgelegt:

Aktivmitglieder: CHF 150.--

Juniorinnen mit (geplantem) Einsatz in Erwachsenenliga: CHF 150.--

Juniorinnen mit (geplantem) Einsatz in Juniorinnen-Liga: CHF 100.--

Juniorinnen ohne Einsatz in Juniorinnen-Liga: CHF 50.--

Passivmitglieder: mindestens CHF 20.--

Der Jahresbeitrag ist gemäss Punkt 3 der Vereinsordnung bis **spätestens Ende Juli** zu entrichten. Andernfalls ist mit einem Erinnerung- bzw. Mahnungsschreiben zu rechnen. Eine Lizenz erhält nur, wer seinen finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich nachgekommen ist.

9. Wahl des Ersatzrevisors

Für das Vereinsjahr 2011/2012 amten Ursi Kern ordnungsgemäss als erste, Bea Kern als zweite Revisorin. Als Ersatzrevisorin stellt sich Bea Berger zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

10. TK

Die TK-Chefin Sandra Kurz findet es sehr ärgerlich, dass die Sporthalle Rietacker an zwei uns zur Verfügung gestellten Daten nicht mit Spielen belegt worden ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir die Halle samstags überhaupt benutzen dürfen. Viele Spiele wurden mittwochs oder freitags ausgetragen. Da aber der spätest mögliche Spielbeginn 20:30 Uhr ist, müssen die Juniorinnen oder der Basketballclub ihre Trainings immer früher beenden oder der Mixed Mannschaft steht keine Halle zur Verfügung. Aus diesem Grund wird eine TK-Sitzung mit den Mannschaftsverantwortlichen anberaumt.

Das Ausfüllen der Schreiberliste ist immer sehr harzig und dauert unverhältnismässig lange. Sandra ist nicht mehr länger bereit, dies so hinzunehmen. Wenn es nicht bessert, wird sie die Personen in Zukunft selbst einteilen. Die anwesenden Vereinsmitglieder und auch sie sind sich aber einig, dass wir das besser hinkriegen. Es braucht jedoch den **Einsatz(willen) von allen!**

11. Schiedsrichter- und Schreiberwesen

Für die nächste Saison brauchen wir wiederum drei volle Schiedsrichterpensen (Die Schiedsrichterbefreiung der 5. Liga-Teams gilt auch für die Saison 2011/2012). Monique Bollhalder, Debbie Kaufmann und Othmar Rohner (Mitarbeit RVNO) werden diese erbringen.

Moni Werder hängt ihre Pfeife an den berühmten und vielzitierten Nagel.

Langsam aber sicher muss sich jede Mannschaft des Vereins Gedanken machen, wie es mit den Schiedsrichtern weitergehen soll. Momentan können die zwei notwendigen Pensen der Herren und Juniorinnen U23 noch durch Monique Bollhalder und Othmar Rohner abgedeckt werden. Steht aber die eine oder andere erwähnte Person nicht mehr zur Verfügung, wird eine Busse in der Höhe von CHF 1000.-- fällig. Unter diesem rein finanziellen Aspekt, liegt es zudem nahe, sich auf dem freien Markt anzubieten. Dies gäbe in 20 Jahren einen Kleinwagen her!

Erfreuliches gibt es von der Schreiberauswertung der Saison 2009/2010 zu berichten. Der VBC Seuzach belegt mit sagenhaften 100% den Rang 1!

12. Vereinsjahr 2011/2012

Alle relevanten Daten sind auf der Startseite der vereinseigenen Homepage zu finden.

Dienstag, 31. Mai 2011	Anmeldeschluss Meisterschaft 2011/2012
Samstag, 4. Juni 2011	Beginn Eingabe Heimspiele 3.Liga / Schiedsrichterdaten
Dienstag, 7. Juni 2011	Anmeldeschluss Swiss Volley Cup 2011/2012
Sonntag, 12. Juni 2011	Eingabeschluss Heimspiele 3. Liga
Freitag, 17. Juni 2011	Spielplansitzung 5. Liga Damen: 19:30 Uhr, Restaurant Freihof Wil
Montag, 20. Juni 2011	Spielplansitzung Juniorinnen: 18:30 Uhr, Restaurant Freihof Wil
Donnerstag, 30. Juni 2011	Eingabeschluss Heimspiele 5. Liga und Juniorinnen / Schiedsrichterdaten
Samstag, 9. Juli 2011	Papier- und Kartonsammlung: Anmeldungen erfolgen bis spätestens 24. Juni 2011 gesammelt durch die Mannschaftsverantwortlichen und sind verbindlich.
Samstag, 10. September 2011	Beginn Meisterschaft 5. Liga und Juniorinnen
14.-20. November 2011	Die Sporthalle Rietacker steht wegen der „Turnshow 2011“ und deren Vorbereitungen nicht zur Verfügung!
Sonntag, 11. März 2011	Ende Meisterschaft 3.-5. Liga

Die Dorfztyig soll als Werbepattform für die Mannschaft und den Verein genutzt werden. Wichtig: Unbedingt die Heimspiele bis zur nächsten Ausgabe aufführen. Der Bericht soll überdies zur Veröffentlichung auf der Homepage an Othmar Rohner geschickt werden.

13. Anträge / Informationen / Varia

Im Voraus sind keine Anträge eingegangen.

Vreni Sollberger hat zusammen mit einigen Frauen vom Damen 2 den Eingabetermin verpasst. Sie möchten den Start der Papiersammlung, weil es nachmittags immer so heiss sei, auf 10:00 Uhr morgens verschieben. Diesem Ansinnen steht gegenüber, dass sich gezeigt hat, dass um diese Zeit noch nicht alles Papier bereit steht. Zusätzlich muss mit höheren Mietgebühren für die Fahrzeuge gerechnet werden, was den Ertrag wiederum um Einiges verkleinern würde. Der Vorstand wird sich mit dem Thema abschliessend auseinandersetzen. Zur Diskussion steht allenfalls auch ein Abtausch mit einem anderen sammelnden Verein.

Dieses Jahr wird wiederum um 12:30 Uhr begonnen. Mit der Ausnahme, dass die Sammlung in Ohringen mit einem Fahrzeug der Garage Vetterli AG und maximal sechs Personen autonom schon früher in Angriff genommen werden kann.

Für das Essen am Abend wird Dave Mischler ein Restaurant reservieren.

Informationen:

Für Informationen gilt als erste Anlaufstelle die vereinseigene Homepage. Im Allgemeinen werden Neuigkeiten via e-Mail bekannt gegeben. Die Mannschaftsverantwortlichen halten ihre Mannschaft auf dem Laufenden.

Ab nächster Saison gilt eine neue Punkteverteilung:

3:0 oder 3:1 Sieg	3 Punkte
3:2 Sieg	2 Punkte
2:3 Niederlage	1 Punkt

Neu können Juniorinnen nur noch bis zum 16. November umlizenziert werden. Sie können auch nur noch in maximal zwei Erwachsenenligen eingesetzt werden.

Varia:

Vreni Gisler wird mit einem kleinen Präsent im Vorstand begrüsst.

Evelyn Zweifel ist 10 Jahre im Verein und erhält ein kleines Geschenk. Dani Stolz ist schon 30 Jahre dabei. Er hat sich aus beruflichen Gründen jedoch abgemeldet.

Monique Bollhalder ist seit der Saison 1996/1997 im Verein. Sie amtierte sieben Jahre als TK-Chefin und drei Jahre als Vizepräsidentin. Sie war zudem jahrelang als Schreiberausbildnerin und Schiedsrichterverantwortliche tätig. Überdies war sie Trainerin der Herrenmannschaft und ist immer noch – trotz Beendigung ihrer spielerischen Aktivkarriere – Schiedsrichterin für den Verein. Der Vorstand stellt deshalb den Antrag, sie für ihre Verdienste für den VBC Seuzach, als Ehrenmitglied aufzunehmen. Die Versammlung ehrt dies mit einem spontanen Applaus.

Wenn die Juniorinnentrainings als J+S-Kurse angeboten werden, würde Dave Mischler den Part als J+S-Coach übernehmen. Debbie Kaufmann soll sich diesbezüglich direkt mit ihm in Verbindung setzen.

Der Verein übernimmt die Getränkekosten der Generalversammlung.

Ende der Versammlung 21:29 Uhr.

Für das Protokoll

Othmar Rohner, Präsident
Seuzach, 13. Juni 2011

Karin Allenspach-Rust, Protokollführerin

Erfolgen innerhalb 30 Tagen (Stichtag: 14.08.2011) keine Einwände, gilt das Protokoll als genehmigt.